

Physiologisches Institut

Professur für Physiologie

100 %

An der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich ist eine

Professur für Physiologie

zu besetzen. Die Professur ist am Physiologischen Institut angesiedelt.
Vorgesehenes Startdatum ist der 1.2.2026.

Die Kandidatin bzw. der Kandidat ist eine ausgewiesene Wissenschaftlerin bzw. ein ausgewiesener Wissenschaftler auf dem Gebiet der Biomedizin. Sie/er soll ein starkes Forschungsportfolio aufbauen, das durch kompetitive Fördermittel unterstützt wird, und die bestehenden Forschungsbereiche am Institut (www.physiol.uzh.ch) durch einen zusätzlichen Forschungsschwerpunkt und/oder methodische Expertise stärkt. Die Universität Zürich bietet einen attraktiven Einrichtungskredit und ein lebendiges Forschungsumfeld mit hervorragenden Möglichkeiten für interdisziplinäre Zusammenarbeit. Engagement für exzellente Lehre in allen Bereichen der Physiologie für Studierende der Medizinischen Fakultät und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät wird erwartet.

Deutschkenntnisse auf Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sollten vorhanden sein oder müssen innert nützlicher Frist erworben werden.

Die Universität Zürich strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Die Universität Zürich versteht Forschende als moderne Führungspersönlichkeiten, die exzellente Forschung – unter der Berücksichtigung der Open Science-Grundsätze – durch eigene Forschungsprojekte wie auch die Förderung von exzellenten Nachwuchsforschenden betreiben und die mit innovativer forschungsbasierter Lehre eine zukunftsorientierte Universität mitgestalten.

Bitte reichen Sie Ihre elektronische Bewerbung bis zum 22.05.2024 ein. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für allfällige Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Präsidenten der Berufungskommission, Prof. Dr. med. Hanns Ulrich Zeilhofer oder den Leiter des Instituts für Physiologie, Prof. Dr. Thierry Hennet